

Medienmitteilung vom 4. September 2021

## VAP erwartet Verzicht auf Preiserhöhungen

**Der VAP begrüsst das zweite bundesrätliche Massnahmenpaket zur Unterstützung des öffentlichen Verkehrs in der Covid-19-Krise. Allerdings erwartet er, dass die Preise für Verlader 2022 unverändert bleiben.**

Nach wie vor kämpft der Schienengüterverkehr unter erschwerten Krisenbedingungen gegen anhaltende Ertragsausfälle. Der Bundesrat hat deshalb im August 2021 ein zweites Massnahmenpaket mit einem Kredit für den Güterverkehr in der Höhe von CHF 25 Millionen (Vorjahr: 70 Mio. Franken) in die Vernehmlassung gegeben. Damit will er vor allem Ertragsausfälle im Binnengüterverkehr ausgleichen.

Der VAP begrüsst diesen Vorstoss. Allerdings erwartet er, dass SBB Cargo auf Preiserhöhungen für das Jahr 2022 im gesamten Wagenladungsverkehr verzichtet – dies in Analogie zur vom Bund vorgesehenen Verlängerung des Verbots, Dividenden auszuschütten. SBB Cargo hatte unter anderem aufgrund ihrer Monopolstellung erhebliche Preiserhöhungen zulasten der Verlader für die Jahre 2021 bis 2023 vorgenommen, was deren wirtschaftliche Lage zusätzlich verschärft.

Im Rahmen der Interessensgemeinschaft Wagenladungsverkehr (IG WLV) setzt sich der VAP gemeinsam mit dem Verband öffentlicher Verkehr (VöV) und SBB Cargo für Lösungen ein, die den Schienengüterverkehr effizienter und effektiver gestalten; zum Beispiel durch mehr Kooperation und Fortschritte in der Automatisierung. Die Erwartungen, die der VAP an den Bundesrat richtet, reihen sich in diese gemeinschaftliche Zielsetzung ein.

### Links

[Vernehmlassungsantwort an den BR](#)

[Medienmitteilung zum ersten Massnahmenpaket](#)

[Informationen zur IG WLV](#)

---

### Über den VAP

Der VAP Verband der verladenden Wirtschaft fördert den Schienengüterverkehr seit 1912. Mit einer aktiven Verkehrspolitik macht er sich für marktgerechte Rahmenbedingungen und für ein zugkräftiges Schweizer Güterbahnsystem stark. Er repräsentiert rund 300 Unternehmen aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland, welche nebst anderen Verkehrsträgern auf die Bahn setzen. Mit seiner praxisorientierten Verbandsarbeit hilft der VAP den Verladern und der Logistikbranche, den Aufwand für den Gütertransport auf der Schiene zu minimieren und wettbewerbsfähig zu bleiben.

### Kontakt

Dr. Frank Furrer  
Generalsekretär VAP  
Tel. 079 544 58 78  
furrer@cargorail.ch